

Herrn Landrat  
Stephan Pusch  
im Hause

Kreistagsfraktion  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel. 02452/131730  
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de  
www.gruene-kv-heinsberg.de

Fraktionen im Kreistag z. K.

7. Febr. 2017

Anfrage gemäß §12 der Geschäftsordnung zur Beantwortung in der Kreisausschusssitzung  
am 21. Febr. 2017

### **Open Data**

Sehr geehrter Herr Pusch,

die Digitalisierung schreitet auch im Bereich der Verwaltung immer weiter voran und führt zu einem stetig steigenden Datenbestand. Hierbei handelt es sich um Daten, deren Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung von der Allgemeinheit mit Steuermitteln finanziert werden. Unter dem Stichwort "Open Data" geht es darum, diese Daten der Allgemeinheit möglichst effizient, einfach und kostenfrei wieder zur Verfügung zu stellen. Bereits jetzt haben alle Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes das Recht, Daten von der Verwaltung auf Antrag ausgehändigt zu bekommen. Dies ist sehr umständlich, ist mit Gebühren verbunden, liefert i.d.R. keine weiter verarbeitungsfähigen Daten und läuft in der Praxis oftmals ins Leere, weil es keinerlei Übersicht über den gesamten vorhandenen Datenbestand gibt.

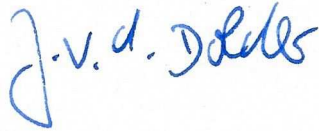
An diesem Punkt setzt Open Data an. Datenbestände sollen systematisch in einem zur Weiterverarbeitung geeigneten Format für den freien Zugriff durch Bürgerinnen und Bürger, Forschung, Wirtschaft u.a. proaktiv vorgehalten werden.

Um den Aufwand und die Kosten für einen schrittweisen Übergang zu Open Data im Kreis Heinsberg abschätzen zu können, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Welche maschinenlesbaren/nicht maschinenlesbaren digitalen Datenbestände sind in der Kreisverwaltung vorhanden?
- 2.) Welche weiteren nicht-digitalen Datenbestände sind in der Kreisverwaltung vorhanden?
- 3.) Wie hoch veranschlagt die Verwaltung den Aufwand und die Kosten zum Aufbau und zur Pflege eines online zugänglichen Informationsregisters zu 1.) und 2.)?
- 4.) Wie hoch veranschlagt die Verwaltung den Aufwand und die Kosten, bereits vorhandene Datenbestände via Internet öffentlich zugänglich zu machen?
- 5.) Welche Planungen gibt es im Zuge der üblichen Verwaltungsmodernisierung seitens der Verwaltung, weitere Daten in Zukunft digital zu speichern?

6.) Wie hoch veranschlagt die Verwaltung die Kosten für den vollständigen Umstieg auf maschinenlesbare Datenformate?

Mit freundlichen Grüßen



Jörg van den Dolder  
Kreistagsabgeordneter



Sofia Tillmanns  
Fraktionsgeschäftsführerin